

Kogoeru Yoru ni Saita Hana

Tsukasa's POV

Von bloodinstinct

Kapitel 8: Erklärung!

Tsukasa's POV

Ein wenig verkatert und noch immer noch müde wache ich am nächsten Morgen auf, weiß nicht so ganz wo ich bin, auch da es dunkel im Raum ist. Sicher, ich weiß noch, dass ich in einer Bar war, aber das erklärt nicht, wo ich mich jetzt befinde.

Allerdings erinnere ich mich recht schnell. Da war ein Mann... ein Mann wie du... oder sogar du? Ich bin mir wirklich nicht sicher. In letzter Zeit traue ich mir selbst nicht. Auf jeden Fall will ich so schnell wie möglich hier weg, doch etwas hält mich davon ab. Grob versuche ich meine Handgelenke zu bewegen, doch nichts bewegt sich. Was...? Ich will nicht bei einem fremden Mann im Bett gefesselt sein, doch genau das bin ich. „Hey! Mach mich los!“ Ich rufe in die Wohnung, weiß ja nicht, wer hier ist. Mich gefesselt alleine lassen wäre ziemlich mies. Allerdings immer noch beruhigender als der Gedanke, was dieser Typ wohl mit mir vorhat. Immerhin bin ich noch nackt, zumindest fühlt es sich ganz so an. Scheiße...

Irgendwann höre ich zumindest Schritte und das Licht geht an. Irgendwie beruhigt es mich zu wissen bei wem ich bin, andererseits macht es mir auch noch mehr Angst. „Mach mich sofort los!“, verlange ich von dir. Was denkst du dir bitte dabei mich erst einfach so abzuschleppen und mich dann auch noch zu fesseln?

Allerdings antwortest du mir nicht einmal, sondern machst erst den Rollladen am Fenster hoch, sodass die Sonne in dein Schlafzimmer scheint. „Hiroshi! Mach mich SOFORT los!“ Sonst würde das noch ernstere Konsequenzen haben, als es sowieso schon hatte. Grob zerre ich an den Fesseln, erreiche jedoch nur, dass sie in die Haut am Handgelenk schneiden. Immerhin siehst du endlich zu mir.

„Ich mach dich nicht los. Sonst schlägst du mich nur wieder oder läufst weg. Ich will mit dir reden. Du hast mir ja keine andere Wahl gelassen.“ Da hast du schon recht, aber trotzdem ist es scheiße von dir mich zu fesseln!

„Was willst du bitte mit mir bereden? Ich dachte du hättest mir eh nichts mehr zu sagen und eh nie Zeit für mich?“ Das war es doch, warum wir nicht mehr zusammen sind! Du Idiot hast mich immerzu alleine gelassen und dich immer weiter von mir entfernt.

„Darum will ich doch mit dir reden...“ Du seufzt, doch das stimmt mich auch nicht positiver. „Ich wollte nie, dass es so endet... Ich wollte dich prüfen, Kenji.“ Prüfen? Womit wolltest du mich denn bitte prüfen? Scheinbar sieht man mir mein Unverständnis auch an, denn du sprichst weiter. „Ich wollte wissen, ob du immer noch

so bist wie früher und nichts sagst, bis es zu spät ist. Ich wollte, dass du mich darauf ansprichst, wenn du denkst ich würde dich zu viel alleine lassen. Das hast du aber nicht... Du hast direkt Schluss gemacht und mir nichtmal die Chance gegeben was dazu zu sagen! Genauso wie das letzte Mal!" Sprachlos sehe ich dich an. Meinst du das wirklich ernst? Was für eine dumme Prüfung soll das bitte sein? Was hast du dir dabei nur gedacht? Das ist das Sinnloseste was jemals von dir kam!

„Mach mich los, jetzt sofort, oder du wirst mich nie wieder sehen..." Das meine ich auch vollkommen ernst. Langsam reicht es mir mit dir. Was denkst du dir eigentlich manchmal? Du meinst wirklich, dass du alles machen könntest. Zwar zögernd, aber immerhin überhaupt löst du die Fesseln und direkt schubse ich dich von mir, suche meine Klamotten zusammen und ziehe mich an. Erst dann sehe ich wieder zu dir. „Ich hätte nie gedacht, dass du so ein egoistischer Idiot bist. Ich soll mich ändern, du dich aber nicht? Du hast mich alleine gelassen! Du hast genau das Gleiche gemacht wie das letzte Mal! Meinst du das lass ich wieder ewig so weiter gehen?! Ich hab irgendwann auch mal die Schnauze voll davon immer verletzt und alleine gelassen zu werden!" Darum will ich jetzt auch gehen. So sehr ich dich auch liebe, du tust mir immer nur weh. Wieso bist du nur so dumm? Hast du überhaupt mal an meine Gefühle gedacht? Plötzlich spüre ich wie ich am Handgelenk festgehalten werden, unerwartet stark. Ich will mich losreißen, aber du lässt es nicht zu. „Bitte Kenji. Ich weiß, dass das eine dumme Idee war, aber ich will dich nicht nochmal verlieren... Nicht schon wieder. Ich halte das ohne dich nicht aus. Bitte, gib mir noch eine Chance!" Ich betrachte dich eine Weile, schüttele dann jedoch den Kopf. So einfach nicht. Nach all dem was du mir angetan hast sowieso nicht.

„Ich werd drüber nachdenken. Vielleicht bekommst du eine letzte Chance, vielleicht auch nicht." Ich reiße mich endgültig los, verlasse die Wohnung. Nein, so einfach kann und will ich es dir nicht machen. Du sollst zappeln und darauf hoffen, dass ich dir irgendeine Nachricht zukommen lasse, so wie ich es die letzte Zeit getan habe.

Außerdem weiß ich selbst noch nicht was das Beste wäre. Darüber muss ich nachdenken, denn ich will nicht schon wieder das Falsche tun. Das habe ich schon viel zu oft...